

Masten statt Erdkabel

Stromnetzbetreiber Tennet plant jetzt Freileitung im Norden Göttingens

VON GERALD KRÄFT

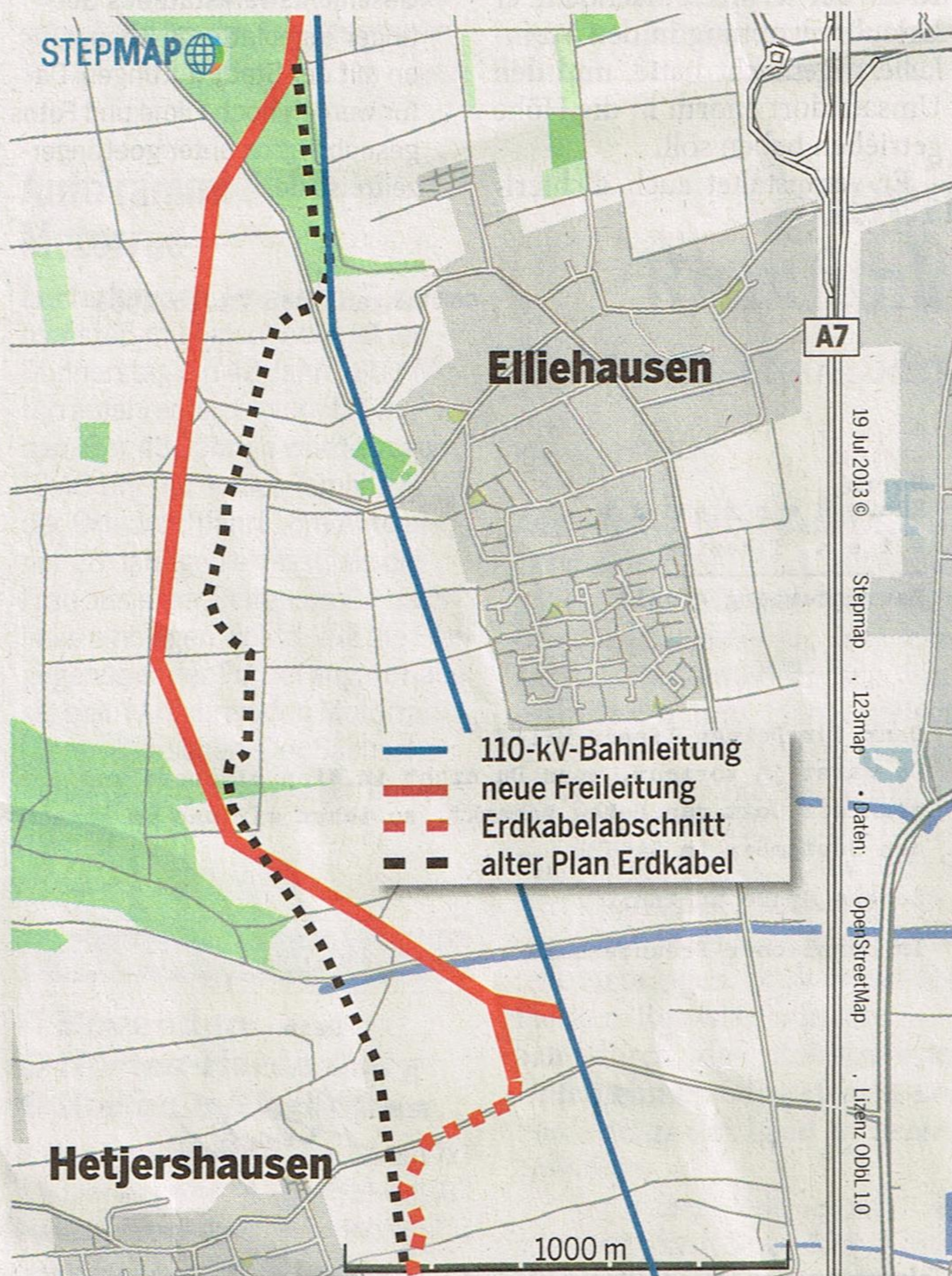
Göttingen. Der Stromnetzbetreiber Tennet schwenkt im Göttinger Stadtgebiet nach Protesten in den westlichen Dörfern von Erdkabel auf Freileitung um. Im nördlichen Abschnitt soll jetzt eine knapp drei Kilometer lange Freileitung in einem Bogen westlich von Elliehausen gebaut werden. Das teilte Tennet am Freitag mit.

Der Trassenverlauf der neuen 380-Kilovolt-Höchstspannungsleitung vom niedersächsischen Wahle nach Mecklar in Hessen ist insbesondere im Göttinger Stadtgebiet noch umstritten. Anfangs hatten alle Gremien und Verbände bis auf das Landvolk Erdkabel statt Masten und Freileitung gefordert. Im Göttinger Stadtgebiet sollten schließlich auf rund sieben Kilometer Länge als Modellprojekt

Erdkabel verlegt werden. Eine 380-kV-Leitung im Boden erfordert aber eine breite Trasse und zwölf armdicke, isolierte Leitungsstränge nebeneinander. Landwirte befürchten negative Folgen für ihre Äcker durch Erwärmung der Böden. Der Plan, ein Erdkabel entlang der Autobahn zu legen, lässt sich wegen zu enger Bebauung nicht verwirklichen.

Am Donnerstag stellte der niederländische Staatskonzern Behörden und Initiativenvertretern in einer begleitenden Arbeitsgruppe seine neue Vorzugstrasse vor. Ende August plant Tennet eine öffentliche Bürgerversammlung. Im Verlauf der Planungen habe sich gezeigt, dass Bedenken und Skepsis gegenüber der Verlegung eines Erdkabels weiterhin groß seien, so Tennet zur Begründung. Auf Anregungen aus der Bevölkerung sei der Bau einer Freileitung westlich von Elliehausen geprüft worden. Unter Berücksichtigung aller Aspekte sei eine Freileitung, mindestens 400 Meter von Wohnbebauung entfernt, dem bisher favorisierten Erdverkabel vorzuziehen. Die 110-kV-Bahnstromleitung am Ortsrand soll mit auf die neuen Masten kommen. Die 220-kV-Leitung entlang der A 7 wird abgebaut. Eon Netz will seine 110-kV-Leitung auf diese Trasse verlegen und verstärken.

Im südlichen Göttinger Stadtgebiet bis Rosdorf sind weiterhin Erdkabel vorgesehen. Nördlich von Göttingen favorisiert Tennet jetzt einen westlich statt östlich an Gladebeck und Harste vorbeiführenden Trassenverlauf, um Leitungen zu bündeln.



380-kV-Leitung: Tennet plant jetzt Freileitung.

Grafik Tennet/ne